14.11.2017 12:20 Uhr - EHF European League - 3. Runde - PM Frisch Auf Göppingen

"Wir müssen auf zwei Abwehrsysteme vorbereitet sein" - Göppingen empfängt Arendal im EHF-Pokal

Mit dem Heimspiel gegen den norwegischen Vertreter OIF Arendal im Rahmen der WMF-Europapokalnacht am kommenden Mittwoch (15.11.17, 20.00 Uhr) in der EWS Arena beginnt für die Frisch Auf-Mannschaft auch der dritte Pflichtspiel-Wettbewerb. Frisch Auf zieht als Titelverteidiger in den Wettbewerb, muss aber zunächst auf der Hut sein und sich mit einem Weiterkommen in der anstehenden dritten Runde auch erst einmal die Teilnahme an der Gruppenphase zu sichern. Als Schiedsrichter entsendet die EHF das bosnische Gespann Sasa Pandzic und Boris Satordzija. Der EHF-Delegierte ist James Rankin (Großbritannien).

Die Frisch Auf-Mannschaft wird am Mittwoch im Wesentlichen in der Aufstellung vom Magdeburg-Spiel antreten. Ausfallen wird allerdings Zarko Sesum, der sich im Magdeburg-Heimspiel eine Blessur zugezogen hat. Neuzugang Alexander Trost, der gegen Magdeburg einen guten Einstand hatte und in der Endphase mit einem Kempa-Anspiel sowie einem eigenen Treffer glänzte, konnte noch rechtzeitig an die EHF gemeldet werden, so dass seinem Einsatz nichts mehr im Weg steht. Für den Rechtsaußen steht also - ebenso wie für Linksaußen Joscha Ritterbach - sein Debüt im Europapokal auf dem Plan. Dagegen hatten die weiteren neuen Spieler von Frisch Auf Göppingen Allan Damgaard, Kresimir Kozina und Jacob Bagersted bereits in ihrer Zeit vor dem Wechsel zu Frisch Auf reichlich internationale Kluberfahrung getankt.

OIF Arendal hat sich seit Jahren in der Spitze des norwegischen Vereinshandballs etabliert und wurde 2015 und 2016 norwegischer Meister. Am Ende der Saison 2016/17 unterlag man Elverum in drei spannenden Playoff-Endspielen und wurde Vizemeister. Die Frisch Auf-Zuschauer können sich auf ein attraktives internationales Handballspiel freuen, denn die OIF-Mannschaft praktiziert den typisch skandinavischen Handballstil. Arendal hat in der ersten Runde des EHF Cups im luxemburgischen Esch zweimal gewonnen und ist trotz des abgegebenen Heimspielrechts sicher in die zweite Runde eingezogen. In dieser 2. Runde gab es erneut zwei Siege, wobei der Gegner mit den OCI Lions Limburg ein auch Frisch Auf bekannter Verein war. 28:25 in Holland und 29:26 zu Hause waren die beiden Resultate, die erneut ein sicheres Weiterkommen bedeuteten. In der heimischen 1. Liga Norwegens stand OIF Arendal zuletzt auf Platz 2, nur knapp hinter Spitzenreiter und CL-Teilnehmer Elverum, verlor aber am vergangenen Mittwoch bei Drammen mit 28:31 und rutschte auf Platz 4 ab. Davor gab es einen souveränen 33:26-Heimsieg gegen Notteroy.

Arendal tritt überwiegend mit Spielern aus dem eigenen Land an. Allerdings haben sie auch fünf ausländische Spieler an Bord: Der Kroate Josip Vidovic spielt Rückraum Mitte. Die Kreisläufer Per Ekman (Schweden) und Munk Johanson (Dänemark) müssen zumeist dem Norweger Laurits Rannekleiv den Vorzug lassen. International unterwegs sind auch der Ukrainer Oleg Macharashvili und Torwart Uros Tomic (Serbien). Die wichtigsten Torschützen im laufenden EHF Cup sind Linksaußen August Pedersen (30 Treffer) und der Halblinke Erik Pedersen (19). Auf Rechtsaußen wirbelt der 19-jährige Junioren-Nationalspieler Sander Simonsen. Zudem hat sich August Pedersen durch gute Leistungen zuletzt in das Notizbuch von Norwegens Nationaltrainer Christian Berge gespielt.

Schon beinahe naturgemäß sind die deutschen Mannschaften im Favoritenkreis des aktuellen Wettbewerbs. Erneut sind aus nationaler Sicht Berlin und Magdeburg die Gegner. Von den anderen Teilnehmern aus vielen Ländern ist aber kein Gegner zu unterschätzen. Große Chancen auf einen Viertelfinalteilnahme rechnen sich erfahrungsgemäß die dänischen Mannschaften (v.a. Holstebro und Bjerringsbro-Silkeborg, die französischen Teams (Chambery und St. Raphael) und die spanischen Vereine (Granollers und Logrono) aus. Überraschungen bleiben im engen Konkurrenzkampf auch nicht aus. Und so steht eine spannende Europapokal-Saison bevor, für die das Frisch Auf-Team zunächst in dieser 3. Runde den Grundstein legen muss. Ein Vorsprung für das Rückspiel in Norwegen, das am Samstag, den 25.11.17 ausgetragen wird, wäre hierfür natürlich dienlich.

Frisch Auf möchte schon im Hinspiel einen Schritt in Richtung Qualifikation für die Gruppenphase machen und hofft dabei auf breite Unterstützung. Christian Schöne (Sportlicher Leiter): 'Im Hinspiel haben wir Heimrecht, das wir nutzen möchten, um vorzulegen. Wir werden OIF Arendal nicht unterschätzen, aber wenn wir so spielen, wie zuletzt in der Liga, dann habe ich keine Bedenken, dass wir ein gutes Hinspiel-Ergebnis vorlegen können.' Frisch Auf-Trainer Rolf Brack: 'Wir bereiten uns über das Videostudium gut auf Arendal vor. Wir müssen auf zwei Abwehrsysteme und eine kampfkräftige Gegnermannschaft

vorbereitet sein. Im Angriff spielen die Norweger geduldig und viel über Außen. Darüber hinaus arbeiten wir über eine Verbesserung des eigenen Spiels.'